

Schüler setzen würdigen Schlusspunkt

Weihnachten | Erhard-Junghans-Schule feiert in der Aula des Gymnasiums / Tolles Programm / Stolz auf das Erreichte sein

Alle Jahre wieder ist der Dezember die Zeit der Weihnachtsfeiern. So auch an der Erhard-Junghans-Schule, welche Eltern, Schüler und Lehrer zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde in die Aula des Gymnasiums eingeladen hatte.

■ Von Nicola Hartmann

Schramberg. Im Dezember, so Rektor Jörg Hezel, sei auch die Zeit der Jahresrückblicke. In Anbetracht der Vielzahl von Ereignissen und Veranstaltungen wolle er dies seinem Publikum an diesem Abend jedoch ersparen. Dennoch, so betonte er, sei es ab und an gut, kurz innezuhalten und auch einmal auf das Erreichte zurückzublicken.

Es sei, so Hezel, wichtig für Schüler, Eltern und Lehrer,

nicht nur im Blick zu haben, was man alles noch zu erledigen, sondern auch einmal einfach stolz zu sein auf das, was man bereits erreicht hat.

Dass die Erhard-Junghans-Schule viel erreicht hat, ließ sich allein am Programm ablesen. Schüler aller Altersgruppen sangen, tanzten, turnten, musizierten und stellten unter Beweis, dass sie auch jenseits von Mathe, Deutsch und Englisch einiges auf dem Kasten haben.

Eröffnet wurde die Feier von den Schülern der Klasse 5c, welche den Zuschauern Weihnachtsbräuche aus der ganzen Welt nahebrachten. Da trieb sich der österreichische Krampus auf der Bühne herum genauso wie Santa Lucia aus Schweden, eine mexikanische Piñata fand sich auf der Bühne ebenso wie ein Futternapf für das niederländische Weihnachtspferd. Der niederländische Sinterklaas, so wurde das Publikum infor-



Weihnachtsbräuche auf der ganzen Welt zeigen die Schüler der Klasse 5c.

Fotos: Hartmann

miert, kommt nämlich auf einem Pferd – und das hat Hunger. Die »Weihnachtsmänner« der Klasse 6d gewährten dem Publikum in einem selbst geschriebenen Theaterstück einen Blick ins Hauptquartier des Weihnachtsmanns am Weihnachtsabend. Dieser hat, wie eigentlich jedes Jahr, verschlafen und muss nun unter ziemlich großem Zeitdruck Geschenke verteilen. Damit das im kommenden Jahr besser wird, bekam der Weihnachtsmann live auf der Aula-Bühne das erste Weihnachtsgeschenk seines Lebens: eine Uhr.

Die Schülerinnen der 7b wirbelten mit Weihnachtsmannmützen in bester Hip-Hop-Manier über die Bühne, während die Klassen 5a und 5d eine ziemlich beeindruckende Akrobatik-Vorführung

zum Besten gaben – inklusive diverser Hebefiguren und menschlicher Pyramide. Das Schulorchester sorgte mit »The first Noël« und »All I want for Christmas« für die richtige Dosis an Weihnachtsstimmung. Etwas besinnlicher wurde es durch die »Betriebskapelle« der Schule, welche mit dem Taizé-Gesang »Wait for the Lord« ihr Können unter Beweis stellte.

Zum Abschluss sorgte der Chor aus fünften und siebten Klassen, unterstützt von Orchester und Betriebskapelle, mit »We wish you a merry Christmas«, John Lennons »War is Over« und dem Weihnachtsklassiker »Feliz Navidad« für einen runden Abschluss.

Ganz am Ende nahm Konrektor Lorenz Stopper auch das Publikum in die Pflicht:

Gemeinsam mit allen Mitwirkenden durfte jeder Anwesende bei »O du Fröhliche« seine sängerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Klasse 8a versorgte alle, die den Abend gemeinsam im Foyer der Aula ausklingen lassen wollten, mit Speis und Trank. Dass Teile des Publikum durchaus erstaunliche Fluchtreflexe ent-

wickelten und des Öfteren zur Ruhe aufgefordert werden mussten, lag mit Sicherheit nicht am Programm der Kinder. Diese hatten sich gemeinsam mit ihren Lehrern bestens auf den Abend vorbereitet und ein liebevoll gestaltetes Programm auf die Beine gestellt, welches hinter das ereignisreiche Jahr der Erhard-Junghans-Schule einen würdigen Schlusspunkt setzte.



Theater der Klasse 6d: Der Weihnachtsmann mit seinem ersten Weihnachtsgeschenk.



Die Betriebskapelle in Aktion